



# Herz-Jesu *aktuell*

Gemeindebrief der katholischen  
Pfarrgemeinde Herz-Jesu  
Kelsterbach



---

vom **25.07.2022** bis **04.09.2022**

In der Stille und Schönheit der Natur



**können wir Gott erfahren**

Bild Uschi\_Du / Pixabay.com, in Pfarrbriefservice.de



---

## Gott, wir vertrauen auf Dich

Impuls Walter Montigny

---

Ein kühler Ostwind verwirbelt die Luft  
Wir fühlen uns hilflos kommen ins Schwanken  
Im Osten wirft er tausende in die Gruft  
Und weist dem Leben blutige Schranken

Dem Erdboden gleich soll Lebensmut brechen  
Menschliches Leben scheint ohne Wert  
Hat der Ostwind seine Geschichte vergessen  
Millionen wurde das Leben verwehrt

Jeder Tag an dem wir Schüsse hören  
Gleich aus welcher Sichtung  
Bedeutet Tod und Leid und überhaupt  
Es ist kein Tag in die richtige Richtung



Ost- und Westwind haben Pflichten  
In der Regel sorgten sie fürs Klima  
Aktuell töten sie wir müssen schlichten  
Es ist genug gestorben kein neues Hiroshima

Nicht schwarz noch weiß alles ist grau  
Ich weiß es doch auch nicht so genau  
Doch wenn nicht jetzt wann denn dann  
Zeigt mir mein Glaube eine Richtung an

Wir denken an Jesus bitten als Christen  
Wir müssen das Sterben durch Kriege befristen  
„Die Waffen nieder“ ist der einzige Weg  
Gott wir vertrauen Dir zeig uns den Steg

### **Liebe Gemeinde,**

kennen Sie Menschen, die sich noch nie in ihrem Leben beklagt haben? Nein, ich kenne keinen. Mich natürlich eingeschlossen. Zum Beispiel dieses Gefühl, übergangen oder ungerecht behandelt zu werden.

Sei es im beruflichen Bereich, nicht die erhoffte Beförderung oder Gehaltserhöhung erhalten zu haben. Im privaten oder zwischenmenschlichen Ausgrenzung, Betrug oder noch Schlimmeres erfahren zu müssen. Und dies sind nur wenige Beispiele einer unüberschaubaren Liste.

### **Stolpern wir über die eigenen Füße?**

Und solche Erlebnisse gehen meist nicht spurlos an uns vorbei. Sie beeinflussen unser Leben, insbesondere, wenn sie sich wiederholen.

Was in diesen Situationen für viele Betroffene meist unbemerkt abläuft ist, dass wir uns von dem Erlebten überrumpeln lassen und uns im Grunde selbst im Wege stehen. Kränkung, Scham, aber auch Selbstmitleid dominieren uns. Wir ziehen uns zurück, verschanzen uns im Schneckenhaus oder werden aggressiv. Fühlen uns betrogen und ungerecht behandelt. Können sich die daraus wachsenden negativen Gefühle und Gedanken unbemerkt und unkontrolliert ausbreiten, verändern sie im schlimmsten Fall uns als Menschen. Sie kennen die Beschreibung: „Ein verbitterter alter Mann“.

Aber muss es denn so weit kommen wo wir doch wissen, dass wir uns mit all unseren Problemen an Gott wenden können?

### **Gott (an) vertrauen!**

Wir können ihm unsere Gefühle offenlegen, unseren Ärger rauschreien, unsere Verletzungen beklagen, unsere Last bei ihm abgeben. Wir können uns an ihn kuscheln wie Kinder sich an ihre Eltern anschmiegen, wenn sie Geborgenheit und Sicherheit suchen. Wir können Gott vertrauen, dass er sich einmischt.

Damit ist nicht gemeint, dass er für eine Gehaltserhöhung sorgt. Aber sich ihm anvertrauen gibt Selbstsicherheit und Selbstwertgefühl und die Kraft, besser mit den erlittenen Kränkungen umgehen zu können ohne sich selbst zu verbiegen.

*Bild: Montigny*

Das nächste Bild zeigt die Gefangennahme Jesu (Mk 14,43-53).

Auf dem folgenden Bild steht Jesus vor Pilatus, der sich die Hände in einer Schüssel wäscht. Diese sprichwörtliche Geste „sich die Hände in Unschuld waschen“ ist im Matthäus-Evangelium beschrieben (Mt 27,24: *Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, sondern dass der Tumult immer größer wurde, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte: „Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache.“*).



Das letzte Bild innerhalb des Kreises zeigt die **Kreuzabnahme Jesu**. Nach dem Tod Jesu bat der Ratsherr Joseph von Arimathäa um den Leichnam Jesu, um ihn zu bestatten. Am Fuß des Kreuzes kniet Maria, den Kopf ihres toten Kindes im Schoß, der schon halb mit Leintüchern (mit diesen wurden Tote umwickelt) bedeckt ist. In der Bildenden Kunst wird die Darstellung Marias mit dem Leichnam Jesu als **Pietà** (italienisch für „Frömmigkeit, Mitleid“) bezeichnet. Außerhalb des Bilderkreises stehen zwei weitere Darstellungen aus dem Leben Jesu. Rechts

von der Passion zeigt der Künstler die **Austreibung von Dämonen**. In der Antike wurden psychische Krankheiten oder Erkrankungen wie beispielsweise Epilepsie auf Dämonen zurückgeführt, die Besitz von den erkrankten Menschen ergriffen haben. Die Evangelien berichten an vielen Stellen, wie Jesus Menschen von Dämonen heilt und Besessenen die bösen Geister austreibt.

---

## Das Wandgemälde der Kirche St. Markus – Teil 3

---

Hanna Erdmann

---

- Heilung von Besessenen und Kranken (Mk 1,32-34)
- Heilung des Besessenen von Gerasa (Mk 5,1-20)
- Heilung eines besessenen Jungen (Mk 9,14-29)

Nach jüdischem Verständnis zeigen Wunderheilungen und Dämonenaustreibungen die Gottesherrschaft an (vgl. Jes 35,5f, 29,18f, 26,29, 61,1f).

Auf der linken Seite des Bildes wird die Tempelreinigung (Mk 11,15-19) dargestellt: Jesus vertreibt die Händler und Geldwechsler aus dem Tempel, da sie aus dem „Haus Gottes eine Räuberhöhle“ gemacht haben.

---

### Glaubenslust in einer lebendigen Gemeinde

---

**Gott hilft durch Menschen wie Dich!**

Nächster **Tafelsonntag** ist am

**Samstag, 20.08.2022 – Herz-Jesu Kirche**

**Sonntag, 21. 08 2022 – St. Markuskirche**

In allen Gottesdiensten sind am Eingang Körbe aufgestellt, die Ihre Spenden aufnehmen. Geeignet sind Dinge des täglichen Bedarfs, die keine Frischwaren sind. Nicht gesammelt werden Haushaltswaren, Kleidung und Artikel, die gekühlt werden müssen. Jede noch so kleine Spende ist herzlich willkommen. Eine gespendete Tafel Schokolade ist besser als keine Spende!

Die Spenden gehen direkt an die Tafel Kelsterbach. Auf einfache Art und Weise können wir dadurch Menschen mit geringem Einkommen unterstützen.

**Ein herzliches Dankeschön.**



AK Soziales

---

## Gottesdienste St. Markus

---

 Gottesdienste werden gestreamt!

---

<b>Mittwoch, 27.07.2022</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbenen Otto Tanke und Amber Walker
<b>Freitag, 29.07.2022</b> <b>Hl. Marta</b>	18.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller
<b>Sonntag, 31.07.2022</b> <b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr 	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbene Erna Papenfus
<b>Mittwoch, 03.08.2022</b>	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbenen Otto Tanke
<b>Freitag, 05.08.2022</b> <b>Herz-Jesu-Freitag</b>	18.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Teresita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina u. Josef Moosbauer
<b>Sonntag, 07.08.2022</b> <b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr 	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
<b>Mittwoch, 10.08.2022</b>	keine	Frauenmesse
<b>Freitag, 12.08.2022</b>	keine	Hl. Messe
<b>Sonntag, 14.08.2022</b> <b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>	10.00 Uhr 	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbenen Johann u. Theresia Michl, Franz u. Margaretha Kuhl u. Angeh
<b>Montag, 15.08.2022</b> <b>Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest</b>	10.00 Uhr 	Hl. Messe mit Kräuterweihe im Gedenken an verstorbene Hildegard Ley u. Angeh. im Gedenken an verstorbene Amber Walker u. Otto Tanke
<b>Mittwoch, 17.08.2022</b>	keine	Frauenmesse
<b>Freitag, 19.08.2022</b>	keine	Hl. Messe



---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Sonntag, 21.08.2022</b> <b>21. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Tafelsonntag</b>		10.00 Uhr  HI. Messe für die Pfarrge- meinde keine Portug. Messe
<b>Mittwoch, 24.08.2022</b>		keine Frauenmesse
<b>Freitag, 26.08.2022</b>		keine HI. Messe
<b>Sonntag, 28.08.2022</b> <b>22. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte Behindertenseelsorge		10.00 Uhr  HI. Messe für die Pfarrge- meinde
<b>Mittwoch, 31.08.2022</b> <b>Hl. Paulinus v. Trier</b>		9.00 Uhr Frauenmesse im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller im Gedenken an verstorbene Ana Freudenstein
<b>Freitag, 02.09.2022</b> <b>Herz-Jesu-Freitag</b>		18.00 Uhr HI. Messe im Gedenken an ver- storbenen Albert Marx
<b>Sonntag, 04.09.2022</b> <b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>		10.00 Uhr  HI. Messe für die Pfarrge- meinde im Gedenken an ver- storbenen Otto Tanke u. Amber Walker
<b>Montag, 05.09.2022</b>		
<b>Dienstag, 06.09.2022</b>		<b>Ökumenische Gottesdienste zum Schulbeginn siehe Einladung Seite 14</b>

### Wir suchen SIE - AK Soziales

Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe liegt Ihnen am Herzen? Sie sehen die Notwendigkeit, aus christlicher, gesellschaftlicher oder politischer Sicht das Thema wachzuhalten? Sie möchten sich engagieren in einer Zeit, in der immer mehr Menschen in wirtschaftliche Not entlassen werden, vor Ort und weltweit?

Melden Sie sich bei uns: [redaktion@kath-kelsterbach.de](mailto:redaktion@kath-kelsterbach.de)

Oder kommen Sie zu uns am 03.08.2022, 19:00 Uhr, im Gemeindezentrum

---

## Gottesdienste Herz-Jesu Kirche

---

<b>Samstag, 30.07.2022</b>	14.00 Uhr	Taufe Jonas Gischkat
<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Benedikt Zweschper
<b>Sonntag, 31.07.2022</b>	Keine	Hl. Messe in kroat. Sprache
<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>	11.30 Uhr	Taufe Oliver Lenz
<b>Samstag, 06.08.2022</b>	14.00 Uhr	Trauung Massimiliano Bove – Simone Jurecki
<b>Verklärung des Herrn</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Werner Wilch
<b>Sonntag, 07.08.2022</b>	keine	Hl. Messe in kroat. Sprache
<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 13.08.2022</b>	14.00 Uhr	Trauung Dominik Windorf – Sabrina Börner
<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbene Erna Papenfus
<b>Sonntag, 14.08.2022</b>	keine	Hl. Messe in kroat. Sprache
<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 20.08.2022</b>	18.00 Uhr	Stiftungsmesse im Gedenken an verstorbene Rosa Maria Reischert
<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Tafelsonntag</b>		
<b>Sonntag, 21.08.2022</b>	keine	Hl. Messe in kroat. Sprache
<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 27.08.2022</b>	18.00 Uhr	Stiftungsmesse im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Brox
<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Kollekte: Behindertenseelsorge</b>		
<b>Samstag, 03.09.2022</b>	11.00 Uhr	Taufe Luca Kiesel
<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Josef Zweschper
<b>Sonntag, 04.09.2022</b>	Keine	Hl. Messe in kroat. Sprache
<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>	12.00 Uhr	Taufe Fiona Görner

---

## Kräutersträuße, ade?

---

Marita Bach

Erinnern Sie sich an die August-Ausgabe des „Herz-Jesu aktuell“ 2021? Darin veröffentlichten wir einen Artikel über das Fest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ (15. August) und über den Brauch, Kräutersträuße zu binden und segnen zu lassen.

Auch hier bei uns in Herz-Jesu Kelsterbach hat dieser Brauch eine lange Tradition. Ursprünglich war es so, dass eine Gruppe von vorwiegend älteren Frauen der Pfarrei am Tag vor dem Feiertag durch die Natur um Kelsterbach streifte, fleißig sammelte, was an Kräutern, Gräsern und speziellen Blumen zu finden war und daraus Sträuße band.

An Fleiß und gutem Willen mangelt es den Frauen (und vielleicht auch Männern) noch lange nicht. Vielmehr wurde es in den vergangenen Jahren zunehmend schwierig, geeignete Pflanzen zu finden. Durch die schon früh im Sommer steigenden Temperaturen wächst, blüht und verblüht so manches „Kräutlein“, das für einen üppigen Strauß gebraucht würde, vor seiner Zeit. Was also tun?

Das Fest einfach in den frühen Sommer zu verlegen, lässt der liturgische Kalender nicht zu.

Deshalb haben die Seniorinnen für dieses Jahr folgendes beschlossen: Am **Montag, den 15.08.22** wird es wie sonst

auch **um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Markuskirche** geben. Jeder, der in diesem Gottesdienst einen Kräuterstrauß segnen lassen möchte, **bringt selbst mit**, was er oder sie im Garten, im Balkonkasten, im Blumenladen oder in der Natur gefunden und womöglich selbst gebunden hat. Vielleicht werden wir über die auf diese Weise zusammenkommende Vielfalt staunen.

**Im Anschluss an den Gottesdienst** gibt es dann, ganz wie es früher war, ein **frohes Beisammensein im Gemeindezentrum**. Natürlich wird es auch etwas zu essen und zu trinken geben. Lassen Sie sich überraschen!



---

## Segen für den Urlaub

---

Hanna Erdmann

Die Koffer sind gepackt, die Vorfreude auf den Urlaub, auf Sommer, Sonne, auf Erholung und neue Erlebnisse, steigt. Die Redaktion von „Herz-Jesu aktuell“ wünscht allen Urlaubern eine gute Zeit und vor allem Gottes Segen für die Reise:

**Guter Gott!**

**Du hast Abraham und Sarah  
sicher aus der Fremde in eine neue Heimat geführt.**

**Du hast Tobias auf seiner ungewissen Reise  
den Engel Rafael als Begleiter zur Seite gestellt.**

**Du hast den Weisen aus dem Morgenland  
durch den Stern von Bethlehem den Weg zu Christus gezeigt.**

**Sei auch bei uns,  
wenn wir aus unserer Heimat zu unserem Urlaubsziel aufbrechen  
und wenn wir wieder zurückkehren.**

**Gib uns treue Begleiter,  
die uns auf unwegsamem und unbekanntem Weg  
unterstützen und weiterhelfen.**

**Öffne unsere Augen, Ohren und Herzen  
für die Schönheiten deiner Schöpfung, denen wir unterwegs begegnen,  
für den Reichtum und die Vielfalt anderer Kulturen und Länder.**

**Schenke uns Momente des Glücks und des Staunens  
so dass wir reich beschenkt nach Hause zurückkommen.**

**Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
unseren Freund und Wegbegleiter und Bruder. Amen**

*Bild: Melanie Zils. In: Pfarrbriefservice.de*

---

## Ironie des Papstes zum Synodalen Weg

---

Kommentar Walter Montigny

### Liebe Gemeinde,

Papst Franziskus hat sich kritisch und ironisch über einige Ideen des Reformprojekts Synodaler Weg in Deutschland geäußert. In einem vor wenigen Tagen veröffentlichten Interview wiederholte er lachend einen Satz, den er dem deutschen Bischofskonferenz-Vorsitzenden Georg Bätzing gesagt hatte: "Es gibt eine sehr gute evangelische Kirche in Deutschland. Wir brauchen nicht zwei von ihnen."

### Wertschätzung geht anders

Eine solche *\*Bemerkung\** zum und gegenüber dem Vorsitzenden und allen am Synodalen Weg Beteiligten ist in meinen Augen nicht weniger als unverschämte.

Diese Ironie ist aber auch ein Tritt gegen die gesamte Katholische Kirche in Deutschland. Und hier schließe ich auch die mit ein, die den Synodalen Weg ablehnen oder kritisieren.

Auf der anderen Seite ist die gemachte Aussage aber auch eindeutig und im Grunde genommen auf einer Linie mit vielen bisherigen Äußerungen aus Rom zum Reformprozess in Deutschland. Dies ergibt eine gewisse Klarheit über das, was mit dem Synodalen Prozess erreicht werden kann oder eben auch nicht.



### Vertagen, aber nicht aufgeben

Und es scheint, dass viele sichtbare systemische Verwerfungen in der Kirche inclusive der daraus resultierenden Lösungsansätze aus dem Prozess in der Versenkung verschwinden werden.

Ja, mir fällt es auch sehr schwer einzugestehen, dass ich meine Erwartungen an Papst Franziskus relativieren muss.

Verweigert sich Rom jedoch auf Dauer, auch notwendige fundamentale Korrekturen anzugehen und den Weg der ständigen Erneuerung mit dem des statischen Verharrens zu tauschen, wird sich die Kirche von vielen Christen auf der Welt immer weiter entfernen. Es wäre jedoch notwendig zu akzeptieren, dass sich Christen auf der Welt auf dem Weg zu Gott an verschiedenen Stellen des gleichen Weges befinden.



---

## Ironie des Papstes zum Synodalen Weg

---

Kommentar Walter Montigny

---

### 360.000 Austritte sind Abspaltung

Die Anspielung des Papstes auf eine Abspaltung von Rom ignoriert dabei die aktuelle Entwicklung in Deutschland vollständig.

Gerade wurden die Austrittszahlen deutscher Katholiken aus ihrer Kirche veröffentlicht. An jedem Tag 2021 „kündigten“ 1.000 Gläubige. Im Jahr 2021 haben also 360.000 Menschen ihren Austritt erklärt. In 2020 waren es 221.000 Austritte und im Jahr davor 272.000.

Wie anders könnte man diese Austritte aus der Kirche besser bezeichnen als Abspaltung. Wir haben sie also schon, die Spaltung, die Rom aber so nicht sehen will.

Viele dieser Menschen legen mit dem Kirchenaustritt ihren Glauben ja nicht einfach beiseite. Selbst viele engagierte Christen haben es aufgegeben,

an Reformen und Veränderungen zu glauben oder auch nur zu hoffen.

Ich könnte mir vorstellen, dass sie sehr gut in der Lage sein werden, auch zukünftig ein christliches Leben zu führen. Sei es in anderen Kirchen oder anderen Strukturen.

Und ohne alle Skandale und persönlichen Unzulänglichkeiten in der Kirche als Beleg erneut aufzuzählen muss man doch eingestehen, dass die zum Austritt geführten Gründe nicht von der Hand zu weisen sind.

Diese Menschen scheinen Rom völlig gleichgültig zu sein. Sie werden nicht gesehen. Und, was noch schlimmer ist, sie werden nicht ernst genommen.

Da kommen mir drei Affen in den Sinn. Es kann nicht sein, was nicht sein darf.

*Bild: Pixabay*



**Auch Andreas Sturm, ehemals Generalvikar im Bistum Speyer, ein hochrangiger römisch-katholischer Kleriker, macht zu diesem Thema klare Aussagen.** Unter anderem ging es auch um das Verhältnis zwischen den Ortskirchen und der Weltkirche. Da heißt es im Zusammenhang mit den unierten Kirchen in Osteuropa, die ja auch katholisch sind, nur nicht römisch-katholisch (Zitate):

### Verharren oder Gestalten

*„Warum sollen denn auch alle Teilkirchen alles gleich machen? Gerade mit den unierten Kirchen haben wir 900 Jahre Erfahrung mit einer großen Eigenständigkeit. Hier steckt noch so viel mehr Potenzial für eine echte Weiterentwicklung der Kirche im Ganzen. (...) Eine Kirche, die sich nach den gesellschaftlichen Gegebenheiten ausrichtet und weltweit alles gleich macht, wäre immer gezwungen, sich nach den Langsamsten auszurichten. Kirche müsste immer nur Getriebene sein. Müsste es nicht genau andersherum sein: **Kirche richtet sich nach Jesus Christus aus und seiner befreienden Botschaft.**“*

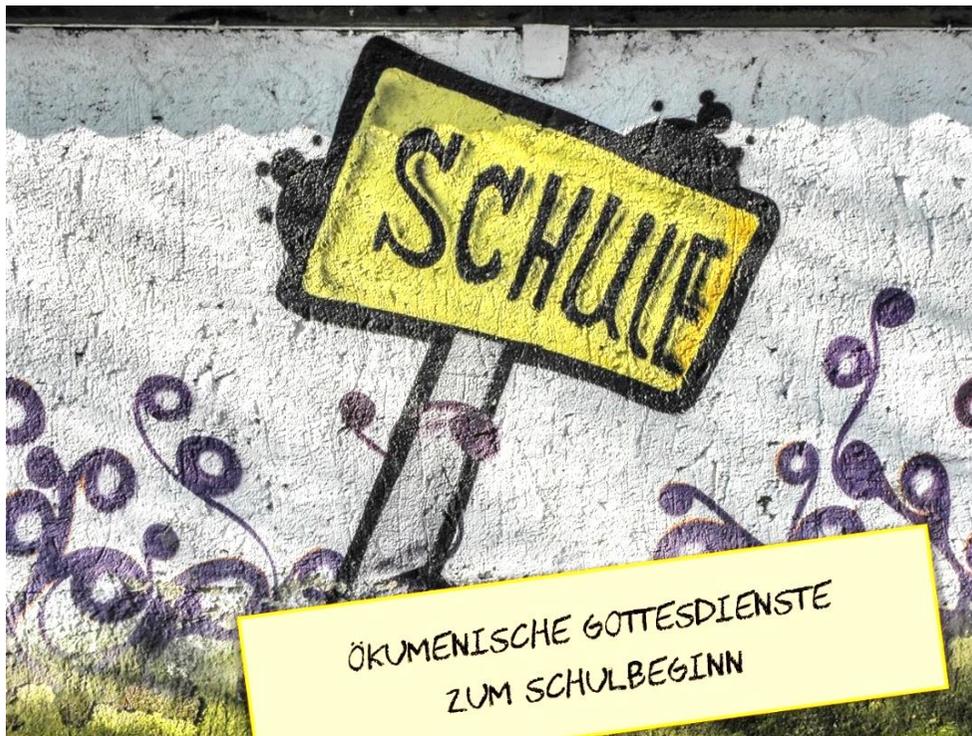
Im folgenden Absatz geht es um gesellschaftliche Einstellungen zu Eman-

zipation, Gleichberechtigung, Weihenämtern von Frauen, Umgang mit queeren Menschen, die nicht vereinbar sind mit der Gotteskindschaft jedes Menschen und die Forderung danach, dass Kirche auf der Gleichheit aller Menschen beharren sollte, allen gesellschaftlichen Gegebenheiten zum Trotz:

### Misstrauen oder Vertrauen

*„Wenn Kirche aber die eigenen Erwartungen immer an den Langsamsten ausrichtet, dann entwickelt sich gar nichts. Denn jene, die schon viel weiter wären, gehen einfach und das zu Recht. Sie gehen, weil sie die christliche Botschaft so verdunkelt vorgelebt bekommen, dass sie von dieser Kirche nichts mehr erwarten (...) ich habe vielmehr den Eindruck, dass Weltkirche oft benutzt wird, um das eigene Beharren in den lieb gewonnenen Traditionen und Traditionen bloß nicht verändern zu müssen. (...). Trotzdem glaube ich, dass der Fehler in einem Grundmisstrauen gegenüber den einzelnen Teilkirchen besteht, so wie in der Hybris zu glauben, dass man von Rom aus immer besser weiß, was die Menschen in den einzelnen Teilen der Welt brauchen.“*





ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE  
ZUM SCHULBEGINN

SCHULERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

für alle Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse

am Montag, 5. September 2022 um 8.00 Uhr

in der Christus-Kirche (Albert-Schweitzer-Straße 30)

SEGNUNG DER ERSTKLÄSSLER

am Dienstag, 6. September 2022 um 8.00 Uhr

in der Markus-Kirche (Walldorfer Straße 2)



St. Martinsgemeinde



Katholische Kirchengemeinde  
Herz-Jesu



Evangelische  
Christuskirche

Poster: Hanna Erdmann

---

## Wichtiges in Kürze

---



### Treffen / Veranstaltungen

**AK Soziales** trifft sich am:

**03.08.2022 um 19:00 Uhr** im Gemeindezentrum

**PGR:** nächste Sitzung am:

**30.08.2022 um 19:00 Uhr** im Gemeindezentrum

**Wallfahrt** nach Maria Einsiedel **am 10.09.2022**

Weitere Info's folgen in der nächsten Herz-Jesu aktuell

**Ehrenamtliche:** Treffen am:

**08.09.2022 ab 19.00 Uhr** im Pfarrgarten unter dem Nussbaum

**Seniorenachmittage:** Die nächsten Treffen sind am:

Donnerstag den **28.07.22** im Gemeindezentrum um 14.30 Uhr und

am **Montag den 15.08.22** nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr

---

## Trauergruppe

Gemeindezentrum

Walldorfer Str. 2 B – Kelsterbach

Montag – 16.00 Uhr

Nächste Termine:

**08.08.22 – 05.09.22 – 10.10.22 –**

**07.11.22 – 05.12.22**

Begleitung: Marita Bach

**Anmeldung:**

Tel. 06107 7016959 oder 3050



### Sie finden uns im

Gemeindebüro / Gemeindezentrum  
Walldorfer Str. 2 c  
Telefon 06107 3050, Telefax 06107 2734  
eMail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de  
www.kath-Kelsterbach.de

### Sie erreichen uns

Mo, Di, Mi und Fr von 08:30 bis 11:30 Uhr  
Fr von 15:00 bis 17:30 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Das Pfarrbüro ist zwischen 09:00 und 09:30 Uhr  
kurzzeitig wegen Dienstgangs geschlossen

### Wir sind

Pfarrer Franz-Josef Berbner  
Pfarrsekretärinnen Cornelia Pratschker und Gerda Heller  
Gemeindereferentin Hanna Erdmann (Telefon 503652)  
eMail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de  
Gemeindereferentin Marita Bach (Telefon 7016959)  
eMail: marita.bach@bistum-mainz.de  
Für die Kindertagesstätten Carola Oberbillig (Telefon 069-20000446)

Bank: Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE47 5085 2553 0005 0021 83

---

### Redaktion

**Redaktionsschluss: 22.08.2022**

eMail: redaktion@kath-kelsterbach.de

Gottesdienstordnung Online:

<https://bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach/aktuell/gottesdienste>

